

«Schallzahnbürsten bei Kindern»

Dr. med. dent.
Hubertus van Waes,
Schulgesundheitsdienst
Stadt Zürich,
Lehrbeauftragter für
Kinderzahnmedizin und
Dentale Traumatologie,
Zentrum für Zahn-, Mund-
und Kieferheilkunde der
Universität Zürich

20. November 2009

Eine gute Mundhygiene gehört in unserem Land zur allgemeinen Kultur. Ab dem Kindergarten werden die Kinder regelmässig im Kollektiv über Zahngesundheit, Ernährung und Mundhygiene aufgeklärt und instruiert. Für die Kinder ist die Anwendung erlernter Putztechniken erfahrungsgemäss nicht ganz einfach. Die vermittelten Regeln sind zwar theoretisch bekannt, ihre Umsetzung in der eigenen Mundhöhle erweist sich aber für viele Kinder als schwierig. Gerne gehen bestimmte Zahnflächen vergessen, die korrekten Putzbewegungen sind schwierig durchzuführen und werden schnell zu von vorne nach hinten schrubbenden Bewegungen modifiziert. Ein weiterer wichtiger Faktor ist die fürs Putzen eingesetzte Zeit. In der Regel halten sich die Kinder nicht an die ihnen vorgegebene Putzzeit. Zähneputzen ist langweilig und wird daher gerne abgekürzt. Damit fällt ein weiterer wichtiger Faktor für die Reinigungswirkung weg.

Die Kontrollen der Mundhygiene im Rahmen der Schulzahnpflege zeigen teilweise ernüchternde Befunde.

Bei Vorschulkindern, die noch nicht in den Genuss der kollektiven Schulung gekommen sind, erfolgt die Zahnreinigung und deren Schulung in erster Linie durch die Eltern. Diese haben selbst vielfach die Techniken als Kind in der Schule gelernt oder wurden durch DentalhygienikerInnen und ZahnärztInnen informiert. Putztechniken für Erwachsene sind aber nicht unbedingt für Kleinkinder geeignet. Zudem ist es generell recht schwierig einer anderen Person die Zähne zu reinigen. Auch hier wird gerne die Putzzeit abgekürzt.

Neu – jetzt Schallzahnbürsten für Kinder ab 4 Jahren!

Sowohl für Kleinkinder als auch für Schüler haben die 2009 neu eingeführten Schallzahnbürsten eine wesentliche Erleichterung gebracht. Da mit diesen Bürsten keine ausgeklügelte Putztechnik notwendig ist, gelingt es selbst Kindern, die Zähne sehr gut zu reinigen. Es ist auch wesentlich einfacher, mit diesen Bürsten einer Drittperson die Zähne zu reinigen. Wir empfehlen den Eltern daher seit einiger Zeit konsequent die Verwendung von Schallzahnbürsten. Die beobachtete Verbesserung der Mundhygiene, welche auch durch verschiedene Studien belegt wurde, spricht für sich. Für viele Eltern waren jedoch die Preise der verfügbaren Schallzahnbürsten zu hoch. Erschwerend kam auch dazu, dass einige Bürsten für Kinder schlicht zu gross und unhandlich waren. Die neueste Generation der Schallzahnbürsten haben nun diese Probleme nicht mehr: sie sind preisgünstig, handlich und für Kinder attraktiv. Die eingebauten

Dr. med. dent. Hubertus van Waes
Schulgesundheitsdienst Stadt Zürich,
Lehrbeauftragter für Kinderzahnmedizin
und Dentale Traumatologie, Zentrum für
Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der
Universität Zürich

Timer erleichtern das Einhalten der notwendigen Putzdauer. **Besonders clever** sind Bürsten, bei denen die Putzzeit (für Kinder unmerklich) von Mal zu Mal länger wird. Infolge der eingespielten Musik machen die Kinder mit und reinigen bis der Musikeil den Schluss der Zahnreinigung anzeigt.

«Schallzahnbürsten bei Kindern»

Dr. med. dent.
Hubertus van Waes,
Schulgesundheitsdienst Stadt
Zürich, Lehrbeauftragter für
Kinderzahnmedizin und Dentale
Traumatologie, Zentrum für
Zahn-, Mund- und Kieferheil-
kunde der Universität Zürich

20. November 2009

Wie bereits durch Prof. Dr. Imfeld dargelegt wurde, haben diese Bürsten einen reinigenden Effekt über die Zahnborsten hinaus. Dadurch wird auch der Zahnzwischenraum – der ja gerade bei Kindern meist vernachlässigt wird – hygienisch verbessert. Bei Kindern in der Schule, welche in den Zahnzwischenräumen noch Karies entwickeln, ist diese Bürste besonders angezeigt. Damit entfällt auch der Kostenfaktor für die einmalige Anschaffung einer solchen Bürste, wenn dadurch eine Füllung im Zahnzwischenraum verhindert werden kann. In den erwähnten Studien wurde gezeigt, dass die Kids Schallzahnbürste Zahnbeläge an allen Flächen im Bereiche von 30 – 50% besser als andere Hand- oder elektrische Zahnbürsten entfernt.

Interessant ist auch die Einführung der **Schall 3-Kopf Zahnbürste**. Eine 3-Kopf-Handzahnbürste, welche bereits seit Jahren vor allem in der Schweiz durch Schulzahnkliniken empfohlen wurde, gestattet ein gleichzeitiges Reinigen von drei Flächen: den Bördeli gleichzeitig mit den Innen- und Aussenseiten der Zahnflächen. Diese 3-Kopf-Bürste ist jetzt auch auf einer Schallzahnbürste erhältlich. Hier kommt noch der hydrodynamische Effekt der Schallzahnbürste dazu, welcher die Zwischenräume ebenso gut erfasst, wie alle Schlupfwinkel bei Kindern, die Spangen für die Zahnkorrektur tragen.

Diese Aspekte sind zusätzlich dank der einfachen Handhabung – die bereits ein **Kind mit vier Jahren** erlernen kann – **Meilensteine** in der oralen Prävention.

Dr. med. dent. Hubertus van Waes
Schulgesundheitsdienst Stadt Zürich,
Lehrbeauftragter für Kinderzahnmedizin
und Dentale Traumatologie, Zentrum für
Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der
Universität Zürich